

# 75 Jahre Modellsegelfliegen am Pfannenstiel

Die Modellfluggruppe Erlenbach-Herrliberg feiert dieses Jahr ihr 75-Jahr-Jubiläum. Ein Blick zurück.

Am 6. 6. 1944 gründeten einige enthusiastische Erlenbacher Jugendliche die Modellfluggruppe Erlenbach (MGE). Später ging dieser Tag als D-Day in die Weltkriegsgeschichte ein. Die Jugendlichen bauten fleissig freifliegende Modellsegelflugzeuge aus Sperrholz und liessen sie oberhalb von Erlenbach gegen den See schweben.



Modellflugpark auf dem Fluggelände am 75-Jahr-Jubiläum.

Viel später wurde die Tätigkeit der MGE auch im Dorf wahrgenommen, als man an dunklen Winterabenden die Lichter im Werkraum des Hitzbergschulhauses brennen sah. Ein gemeinsames Modellbauen war dies damals.

In den 70er-Jahren verbreiteten sich als grosse Errungenschaft die ersten Fernsteuerungen, womit die Flüge kontrolliert werden konnten. In dieser Zeit wechselte die MGE auf ein Fluggelände im Schmitteneich oberhalb von Herrliberg, wo die Segelflieger an den Wochenenden mit einer Hochstartwinde hochgezogen werden konnten. Der Verein heisst daher inzwischen MG Erlenbach-Herrliberg. Das Kunststoffzeitalter ermöglichte es nun, vorbildgetreue Modelle von manntragenden Segelflugzeugen zu bauen. All dies zusammen eröffnete eine völlig neue Dimension im Flugerlebnis.

Die anschliessende technische Entwicklung der letzten Jahre (Digitalisierung und Miniarisierung) hat den Modellflug nochmals auf ein höheres Niveau gebracht. Heute sind die Segelflieger mit einem kleinen Elektromotor ausgerüstet, welcher es ermöglicht, jederzeit selbstständig zu starten und die erforderliche Ausgangshöhe zu erreichen. Ab dann obliegt es dem Piloten, die von der Sonne erwärmten Luftblasen aufzuspüren, die als Aufwinde ein weiteres Aufsteigen ermöglichen. Eine willkommene Hilfe bei dieser Herausforderung, die den Reiz dieses Segelfliegens mit Naturenergie

darstellt, sind die kreisenden Rotmilane oder gelegentlich auch Bussarde.

Der grosse Höhepunkt des Flugjahres ist jeweils das alpine Segelfluglager auf dem Hahnenmoospass, an dem viele Mitglieder teilnehmen.



Alpines Modellsegelfluglager 2019 der MGEH auf dem Hahnenmoospass zwischen Adelboden und Lenk auf 2000 m ü. M.

## «Einzigartiger» Verein

Neben dem Fliegen wird auch das Gesellschaftliche gepflegt. Der grosse Vereinstisch am Waldrand im Schmitteneich und die Nutzung des «Hüttli» bieten beste Voraussetzungen dazu, auf die herrliche Landschaft oberhalb des Zürichsees zu blicken. Die MGEH ist übrigens der einzige Modellflugverein an der Goldküste und in diesem Sinn «einzigartig». Erwähnenswert ist mit Bezug auf Erlenbach die Familie Aeberli. Bereits Grossvater Eugen, der Spenglermeister von der Seestrasse, war ein Pionier der 60er-Jahre im manntragenden Segelflug. Im Jahre 1964 liess er als bahnbrechende Neuerung eines der ersten aus GFK (Glasfaserkunststoff) bestehenden Segelflugzeuge bauen, die legendäre Libelle. So verwundert es nicht, dass sein Sohn Peter praktisch auf dem Segelflugplatz aufwuchs. Er entschied sich dann aber für den Modellsegelflug und wurde der erste erfolgreiche Erlenbacher Wettbewerbspilot, auch mit der schweizerischen Nationalmannschaft. Der Enkel Daniel startete bereits während seiner Erlenbacher Schulzeit seine Windsurf- und Modellflugkarriere. Heute führt er seine eigenen Firmen für Modellbau und Finnen für Surfbretter.

## Geschenk zum Jubiläum

Anfang Juli fand auf dem Fluggelände der Jubiläumsanlass zum 75-jährigen Bestehen der MGEH statt. Geladen waren die Nachbarn, die Vertreter der Verbände, die Medien und Behördenvertreter. Zur grossen Freude der



Schnupperfliegen am Doppelsteuer. Der Werfer/Starter ist der 85-jährige Hans Kramer.

Anwesenden überreichten die Gemeinderäte Zollinger und Gieringer von Herrliberg mit dem Erlenbacher Gemeindepräsidenten Sascha Patak dem Verein ein «FLARM-Gerät» als grosszügiges Geschenk. Dieses konnte gleich getestet werden und warnte umgehend, als sich ein Kleinflugzeug und später ein Helikopter dem



Jubiläumsansprache des Präsidenten Andreas Schwerzmann mit u. a. Gemeinderäten aus Erlenbach, Herrliberg und Meilen.

Fluggelände näherten. Einige Gäste benutzten die Gelegenheit, unser Angebot «Schnupperfliegen am Doppelsteuer» zu testen. Dabei wird ihr Sender mit jenem des Lehrers verbunden und dieser kann jederzeit eingreifen. Diese Option steht auch interessierten Lesern des Dorfbotts bzw. deren Kindern offen (mehr Infos dazu unter [www.mg-eh.ch](http://www.mg-eh.ch)).

Der erfolgreiche Jubiläumstag nahm schliesslich ein fulminantes Ende. So um 15 Uhr zogen bedrohliche Gewitterwolken auf und noch bevor der Platzregen einsetzte, erreichte die starke Vorfront den Wald neben uns. Vier grosse Tannen und Buchen wurden Opfer des Sturms und fielen auf unseren Waldweg und die darüberliegende Waldstrasse.

Die MG Erlenbach-Herrliberg ist in bester Verfassung und freut sich auf die nächsten 75 Jahre Segelflug am schönen Pfannenstiel!